

**BG Rüthen nimmt zum Artikel „Online-Schlammschlacht nach Trainingsverbot für MSC“ vom 01.08.2019 wie folgt Stellung:**

Der Bauausschuss hat sich in der Sitzung am 17.06. mehrheitlich für die Durchführung einer Doppelveranstaltung ausgesprochen. In dem besagten Artikel wird behauptet, dass die BG die Doppelveranstaltung abgelehnt habe. Fakt ist, dass die BG nicht dagegen gestimmt sondern sich enthalten hat, s. Protokoll d. Sitzung vom 27.06.2019 BAU/024/2019.

Die BG kann, wird und will nicht den Kindern und Jugendlichen ihr Hobby verbieten. Gerade die BG setzt sich aktiv für die Kinder und Jugendlichen in Rüthen ein. Die diesbezüglichen Behauptungen entbehren jeglicher Grundlage.

Alle Entscheidungen in Bezug auf „Kaiserkuhle“ wurden in den politischen Gremien beschlossen. Dies ist gelebte Demokratie, die die BG Rüthen selbstverständlich akzeptiert. Genehmigungen, Auflagen und Vorgaben werden auf Grundlage von Gesetzen von der zuständigen Kreisbehörde festgelegt, kontrolliert und auch umgesetzt. Auch angebliche Verbote nimmt der Kreis vor, sie liegen überhaupt nicht im Entscheidungsbereich der BG. Die Vorlage BV.675.2019 zum Bauausschuss vom 27.06.2019 zeigt die bestehenden Auflagen des Kreises Soest auf:

**„Die Genehmigungspflicht des Kartslalom-Cups ergibt sich daraus, dass das Erweiterungsgelände im Bebauungsplan RT Nr. 30 explizit als Übungsplatz, Parkplatz und Fahrerlager definiert ist, was jegliche Rennveranstaltungen dort ausschließt.“**

Den Einsatz von Facebook als Plattform für die Kommunikation lehnt die BG in einer politischen, sachlichen Diskussion ab. In Facebook wurden nur Emotionen geäußert und unfaire Stimmungsmache erzeugt. Besonders unfair ist die Vorgehensweise gegenüber der Kreis BG, die mit der Sache überhaupt nichts zu tun hat. Dies ist keine seriöse Vorgehensweise.